

Konzertreise nach Südafrika / Festabend und Konzerte

BA, 21. Juni 2003

Bensheim. Im September 1983 war der Schulchor des Alten Kurfürstlichen Gymnasiums unter der Leitung von Manfred Hein auf eine Mitgliederzahl von über 100 angewachsen. Alle Beteiligten spürten, dass man mit so vielen Schülern keine konzentrierten Chorproben mehr halten konnte. Auch waren so keine musikalisch fundierten Chorproben mehr möglich. Da andererseits viele musikalisch fundierte Sänger zur Verfügung standen, die Anspruchsvolleres wollten, wurde beschlossen, einen Auswahlchor zu gründen. Dies war die Geburtsstunde des AKG-Jugendchors.

Im September 1983 traf man sich mit knapp 40 Sängerinnen und Sängern zum ersten Mal und alle waren begeistert vom „neuen“ Chorklang.

Am letzten Septemberwochenende 2003 soll nun das 20-jährige Jubiläum dieses ambitionierten Chors angemessen gefeiert werden, mit einem geselligen Abend, Festgottesdienst und Festkonzert. Zu diesem Ereignis werden alle eingeladen, die irgendwann im Jugendchor mitgesungen haben.

Noch vorher wird der Chor in diesem Jubiläumsjahr zu seiner zweiten Südafrika-Konzertreise aufbrechen, und zwar vom 6. bis 24. August. Seit sechs Jahren unterhält er gute Beziehungen zu einer ganzen Reihe von Chören am Kap der guten Hoffnung, die nun weiter vertieft werden können.

Dabei werden in folgenden Städten Konzerte gegeben: Pretoria, Kempton Park (Johannesburg), Vryheid, Port Elizabeth, George, Mossel Bay und Kapstadt. Die Unterbringung erfolgt jeweils bei befreundeten Chören, lediglich in Mossel Bay muss für zwei Nächte ein Jugendgästehaus in Anspruch genommen werden. Neben den Konzerten gibt es ein umfangreiches Besichtigungsprogramm; so darf natürlich ein Besuch in einem Tierpark (Addo Elephant Park bei Port Elizabeth), in den „Cango Caves“, einer riesigen Tropfsteinhöhle, in einer Goldmine in Johannesburg und ein Aufenthalt am Kap der Guten Hoffnung nicht fehlen.

Zur Vorbereitung des künstlerischen Teils dieser Fahrt gibt der 70-köpfige AKG-Jugendchor an der Bergstraße vier Konzerte mit seinem Südafrika-Programm, und zwar am Sonntag, dem 6. Juli um 18 Uhr mit freundlicher Unterstützung des „Lions Club Bergstraße“ in der Pfarrkirche St. Georg in Bensheim, am Donnerstag, dem 10. Juli um 19:30 Uhr im „Dom“ St.-Peter in Heppenheim, am Sonntag, dem 13. Juli um 18 Uhr in der Katholischen Kirche in Seeheim und am Freitag, dem 18. Juli um 20 Uhr im Paul-Schnitzer-Saal des Museumszentrums in Lorsch.

Das Programm besteht im ersten Teil aus anspruchsvoller europäischer geistlicher Chormusik wie „Lobet den Herren“ von Knut Nystedt, „Cantico delle Creature“ von Petr Eben, einem „Ave Maria“ des in Riva del Garda lebenden Komponisten Riccardo Giavina, einem zwölfstimmigen „Gloria“ von Jan Sandström, dem doppelchörigen Psalm „Warum toben die Heiden“ von Mendelssohn-Bartholdy sowie einigen Spiritual-Sätzen.

Im zweiten Teil werden einige Stücke aus der Renaissance und der Romantik gesungen, ehe es afrikanisch zugeht mit Begrüßungsliedern aus Kenia und Nigeria sowie dem Stimmungsbild „African Dusk“ des in Johannesburg lebenden Komponisten Niel van der Watt. Das Programm endet mit dem „Abendlied“ von Josef Rheinberger und einem auf Afrikaans gesungenen „Aandgsang“.